



Pesaro – an der Piazza del Popolo

## Pesaro

Die mit Abstand größte Stadt der Provinz bietet einen 4 km langen Sandstrand und dennoch städtisches Leben – ein durchaus angenehmer Aufenthaltsort. Im August findet mit dem „Rossini Opera Festival“ das wichtigste und bekannteste Kulturereignis der gesamten Region statt.

Aber auch sonst bleibt die Erinnerung an den berühmtesten Sohn der Stadt bestens erhalten: Das *Teatro Rossini* an der Piazza Lazzarini zählt zu den schönsten Opernhäusern Italiens, ganz in der Nähe befindet sich das *Conservatorio Rossini*, und Opernfans werden im Geburtshaus Gioacchino Rossinis (1792–1868) in der Via Rossini sicherlich ihre Freude haben. Und schließlich gibt es auch noch das neue **Museo Nazionale Rossini**, ebenfalls nahe dem Opernhaus.

In der überwiegend verkehrsberuhigten Altstadt gelangt man rasch zur zentralen **Piazza del Popolo**. Um sie herum gruppieren sich in mehr oder

minder großem Umkreis die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Wer Strandleben mit Stadtanschluss vorzieht, ist am endlos langen **Viale Trieste** mit seinen unzähligen Hotels, Restaurants, Snackbars und der sonstigen badetouristischen Infrastruktur richtig aufgehoben. Viele Strandabschnitte sind allerdings den jeweiligen Hotels bzw. den unzähligen Strandbädern vorbehalten.

Zentraler Punkt am Meer ist der Piazzale della Libertà mit der großen Bronzekugel des Künstlers *Arnaldo Pomodoro*, die über dem Brunnenbecken förmlich zu schweben scheint. Von hier zieht sich die Via della Repubblica (später Via Rossini und Via Branca)

durch die Innenstadt. An dieser überwiegend autofreien Hauptachse befinden sich zahlreiche Geschäfte und einige Cafés, in denen man sich von der anstrengenden Besichtigungs- und Shoppingtour erholen kann. Pesaro rühmt sich übrigens, eine *Bicipolitana* zu sein, eine Fahrradstadt, und tatsächlich gibt es hier sehr viele Radwege.

Der große Wirtschaftszweig in Pesaro ist die Möbelindustrie, darüber hinaus spielt der Tourismus eine Rolle. An das Stadtgebiet schließt nördlich ein kleiner Hafen an, der Markt der Stadt findet jeden Vormittag (außer Sonntag) im großen Innenhof hinter der Post statt.

## Rossini Opera Festival (ROF)

Mit dem alljährlich im August stattfindenden Festival hat die Stadt ihrem größten Sohn ein würdiges Denkmal gesetzt. Das ROF ist weit über die Grenzen der Marken hinaus bekannt, Opernfreunde kommen aus der ganzen Welt eigens zu diesem Kulturereignis angereist. Aufgeführt werden – selbstverständlich – die Opern **Gioacchino Rossinis**, darunter auch viele der weniger bekannten (und immer wieder auch der „Barbier von Sevilla“), sowie klassische Konzerte anderer Meister.

Das Festival wurde 1980 ins Leben gerufen und zu den stimmungsvollsten Aufführungsorten zählt sicherlich das 1818 eröffnete **Teatro Rossini**.

■ Um **Tickets** (20–150 € plus 10 % Vorverkaufsgebühr) sollte man sich frühzeitig bemühen, Buchungen per Post, Fax und E-Mail sind ab Anfang Mai möglich unter: Biglietteria del Festival, Via Rossini 24, 61121 Pesaro (PU), ☎ 0721-3800294, [boxoffice@rossinioperafestival.it](mailto:boxoffice@rossinioperafestival.it). Allgemeine Informationen auf [www.rossinioperafestival.it](http://www.rossinioperafestival.it).



Teatro Rossini:  
Hier huldigt man dem Meister

## Geschichte

Im Jahr 184 v. Chr. gründeten die Römer hier die Stadt *Pisaurum*. Später wurde die 539 von den Goten zerstörte und von den Byzantinern wieder aufgebaute Stadt Teil der *Pentapolis maritima* (zusammen mit Rimini, Fano, Senigallia und Ancona). Im 8. Jh. kam Pesaro in Kirchenbesitz, im 12. Jh. schlug man sich als freie Stadt durch,

bis Ende des 13. Jh. die Malatesta Besitzansprüche anmeldeten. Eine Auseinandersetzung innerhalb der Familie brachte 1445 den Verkauf der Stadt an die Sforza mit sich, Anfang des 16. Jh. fiel Pesaro in den Herrschaftsbereich der della Rovere. Damals erlebte die Stadt eine rege Bautätigkeit – inklusive einer fünfeckigen Stadtmauer, von der heute aber nichts mehr zu sehen ist. Im 16. Jh. war Pesaro berühmt für seine Keramikproduktion. Es folgte das für

die Region Übliche: 1631 wurde die Stadt vom Kirchenstaat übernommen und 1861 in das Königreich Italien eingegliedert.

## Spuren jüdischen Lebens

In Pesaro existierte im Mittelalter wie auch in Ancona eine größere jüdische Gemeinde. Noch heute gibt es eine Synagoge im alten jüdischen Stadtviertel im Zentrum (Via delle Scuole), die vom Anfang des 17. Jh. stammt und ab 1988 umfassend renoviert wurde. An der Strada Panoramica San Bartolo (nördlich der Innenstadt, Straße zum Monte San Bartolo) befindet sich der alte jüdische Friedhof.

**Synagoge und Friedhof** sind von Juni bis Mitte Sept. immer Do 17–20 Uhr, die Synagoge im Winter auch an jedem 3. So des Monats 10–13 Uhr geöffnet, Eintritt frei. Infos ☎ 0721-387541.

## Sehenswertes

Erster Anlaufpunkt der Stadt ist die autofreie Piazza del Popolo mit dem **Palazzo Ducale** (nicht zugänglich) aus dem Jahr 1465. Der herrliche Brunnen **Fontana dei Tritoni** mit den Pferden stammt ursprünglich von Lorenzo Ottoni aus dem Jahr 1685 – zu sehen ist allerdings nur eine Rekonstruktion.

Nur wenige Meter hinunter in östlicher Richtung stößt man – gleich nach der **Casa di Rossini** (s. u.) – auf den **Dom**, wo vor einigen Jahren zwei große, übereinanderliegende römische Mosaikböden freigelegt wurden. Im Palazzo Lazzarini gegenüber befindet sich heute das **Diözesan-Museum**.

**Museum:** Do 16.30–22.30 Uhr, Sa/So 16.30–19.30 Uhr, im Winter eingeschränkt, Eintritt 3 €, erm. 2 €.

Östlich davon liegt die mächtige **Rocca Costanza** (nicht zugänglich) an der Piazza Matteotti. Die Burg mit ihren vier Rundtürmen entstand im Auftrag der Sforza in den Jahren 1474–1487 unter der Leitung des Architekten Luciano Laurana, der zeitweise auch Bauherr des Palazzo Ducale in Urbino war.

Auch die **römischen Ausgrabungen** an der Piazza Matteotti sind nur von außen einsehbar.

Zwei sehenswerte Kirchen im Zentrum sind das **Santuario della Madonna delle Grazie**, ursprünglich aus dem 13. Jh. und auf halbem Weg zwischen Piazza del Popolo und Rocca gelegen, sowie die **Chiesa Sant'Agostino** (15. Jh., besonders sehenswert sind die Intarsien des Chorgestühls) am Corso XI Settembre.

Ein Spaziergang Richtung Meer führt zum Piazzale della Libertà mit der **Sfera Grande** (Weltkugel) von **Arnaldo Pomodoro**; am gleichen Platz sollten Sie auch einen Blick nach links auf die Jugendstilvilla **Villino Ruggeri** aus dem Jahr 1907 werfen. Unter den schönen alten Villen in Pesaro sticht diese besonders heraus.

**Musei Civici:** Wertvollstes Exponat des städtischen Museums samt Pinakothek ist die „Krönung der Jungfrau“ („Pala di Pesaro“) von Giovanni Bellini aus dem Jahr 1474. Darüber hinaus sind im angeschlossenen Keramikmuseum zahlreiche Exponate aus der Umgebung zu sehen, viele davon aus dem 16. Jh.

■ Di–So 10–13 und 16–19.30 Uhr, im Aug. auch Mo, von Okt. bis März Di–So 10–13 Uhr, Fr–So auch 15.30–19 Uhr. **Kombiticket Pesaro Musei** (15 Tage gültig) mit Casa Rossini und Museo Nazionale Rossini sowie den Ausgrabungen von Colombarone (→ S. 74) 13 €, unter 19 J. frei. Piazza Toschi Mosca 29, ☎ 0721-387524, www.museicivicipesaro.it.

**Casa Rossini:** Das schlichte Haus, in dem Gioacchino Antonio Rossini am 29. Februar 1792 das Licht der Welt erblickte, beherbergt heute ein kleines Museum mit allerlei Erinnerungsstücken an den größten Sohn der Stadt. Im Hintergrund laufen natürlich Rossini-Opern, im Erdgeschoss sind Bilder seiner Zeitgenossen und der ersten Interpreten zu sehen, im etwas muffigen Kellergeschoss hat man Raum für wechselnde Ausstellungen geschaffen. Am interessantesten ist jedoch das ers-

te Obergeschoss: sein Spinett, diverse Karikaturen des Meisters, Rossinis Geburtszimmer und Fotos von der Überführung der Gebeine von Paris in die Kirche Santa Croce in Florenz im Jahr 1887. Ursprünglich wurde Rossini nach seinem Tod am 13. November 1868 auf dem Friedhof Père Lachaise in Paris beigesetzt, wo er die letzten 23 Jahre seines Lebens gelebt hatte.

■ Gleiche Öffnungszeiten und Preise wie Musei Civici (s. o.). Audioguide in Englisch 5 € (Dauer ca. 25 Min.). Via Rossini 34, ☎ 0721-387357, [www.pesaromusei.it](http://www.pesaromusei.it).

**Museo Nazionale Rossini:** Das erst im Sommer 2019 eröffnete Rossini-Museum im reich ausgestatteten Piano Nobile des **Palazzo Montani Antaldi** (17. Jh.) zeigt in zehn Sälen Dokumente aus dem Leben des Meisters, darunter auch einige originale Exponate. Vieles auch interaktiv, generell eher was für Rossini-Spezialisten. Sehenswert ist auch die Ausmalung des Palazzo.

■ Im Sommer tägl. 10–18 Uhr, Sa bis 23 Uhr, ansonsten Di–So 10–13 und 15–18 Uhr. Eintritt 10 €, erm. 8 € oder mit dem Kombiticket (→ Musei Civici). Via Passeri 72, ☎ 0721-1922156, [www.museonazionalerossini.it](http://www.museonazionalerossini.it).

**Museo Archeologico Oliveriano/Biblioteca Oliveriana:** Das archäologische Museum der Stadt (benannt nach dem Archäologen Annibale degli Abbatini Oliveri, 1708–1789) im Palazzo Almerici



Am Stadtstrand von Pesaro

beherbergt Funde aus der Zeit der Etrusker, Griechen und Römer. Sehenswert ist die **Biblioteca Oliveriana** im ersten Obergeschoss des stilvollen Palazzos aus dem späten 18. Jh., sie umfasst über 150.000 Bände.

■ Das Museum war zuletzt wegen Restaurierungsarbeiten geschlossen. Die Bibliothek ist Mo und Do 8.30–18.45 Uhr geöffnet, Di, Mi und Fr 8.30–14 Uhr. Eintritt frei. Via Mazza 97, ☎ 0721-33344, [www.oliveriana.pu.it](http://www.oliveriana.pu.it).

## Basis-Infos

→ Karte S. 80/81

**Einwohner** ca. 95.000 Einwohner.

**Information I.A.T.** an der zentralen Piazzale della Libertà (Uferpromenade), in der Hochsaison Di–So 9–22 Uhr und Mo 9–14 Uhr, ansonsten Mo–Fr 9–13.30 Uhr. Sehr freundlich und hilfsbereit, viel Prospektmaterial, Unterkunftsverzeichnisse und ein guter Stadtplan. Piazzale della Libertà 11, ☎ 0721-69341, [www.turismo.marche.it](http://www.turismo.marche.it).

**Verbindungen Zug:** Der Bahnhof liegt ca. 1,5 km vom Meer am Rand des Zentrums, nahe der Piazza Lazzarini. Etwa stündlich nach Rimini, der Zug fährt teilweise nach Bologna weiter,

ebenfalls stündlich nach Ancona (via Fano und Senigallia). Umsteigebahnhof auf der Strecke ist Falconara Marittima, von dort mehrmals täglich über Jesi und Fabriano nach Rom.

**Bus:** Die Verbindungen mit Adriabus ([www.adriabus.eu](http://www.adriabus.eu)) könnten kaum besser sein: mehrmals täglich zu den Montefeltro-Orten, etwa stündlich nach Urbino, stündlich bis halbstündlich (Hochsaison) via Panoramastraße Monte San Bartolo (Campingplätze) nach Gabicce und von dort nach Gradara und Rimini, 9x täglich nach Fossombrone und Cagli, 8x nach Pergola und mindestens stündlich nach Fano. Abfahrt



## Übernachten

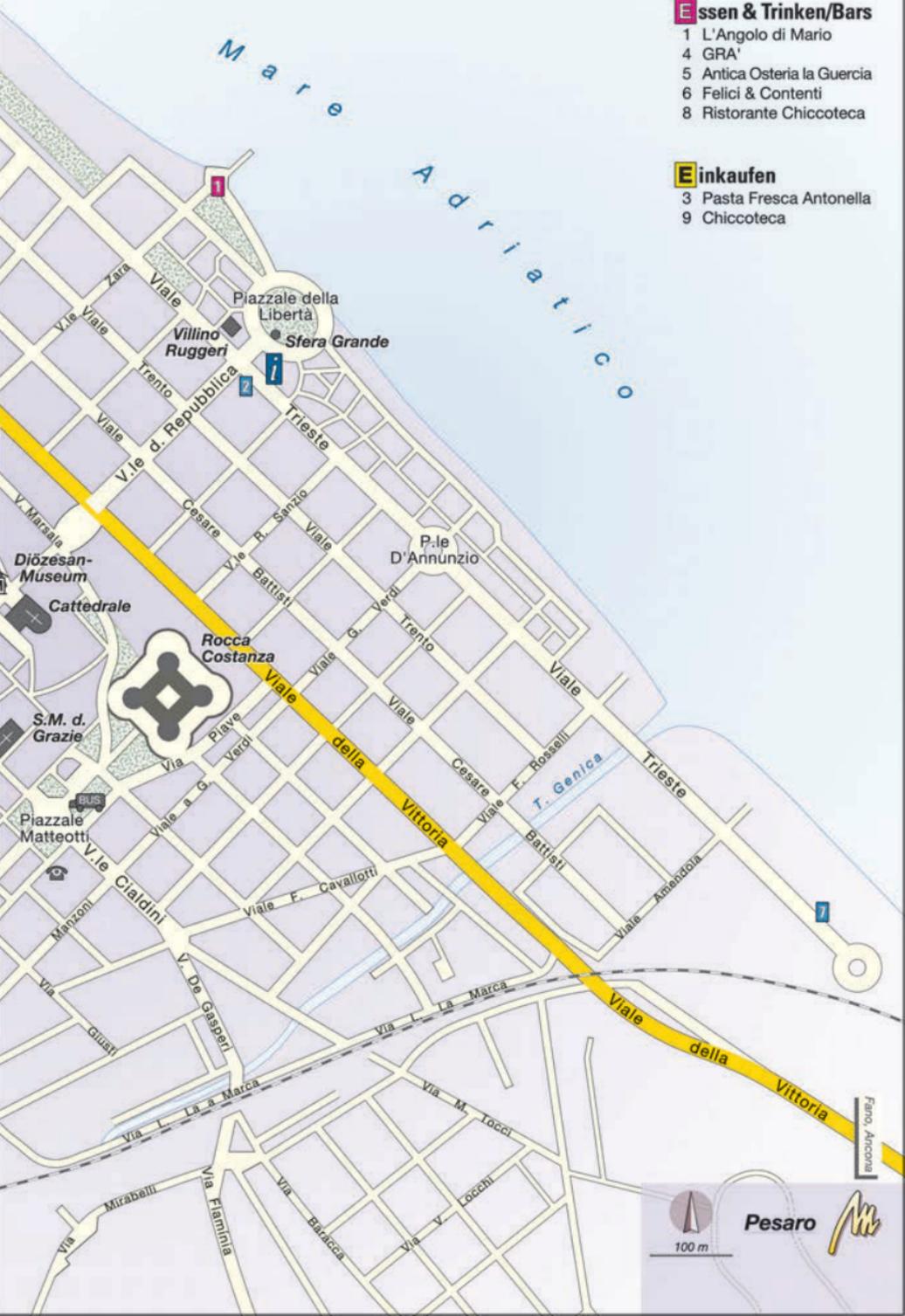
- 2 Des Bains
- 7 Alexander

## Essen & Trinken/Bars

- 1 L'Angolo di Mario
- 4 GRA'
- 5 Antica Osteria la Guercia
- 6 Felci & Contenti
- 8 Ristorante Chiccoteca

## Einkaufen

- 3 Pasta Fresca Antonella
- 9 Chiccoteca



der Busse am Bahnhof und am Piazzale Matteotti (nahe Rocca). **Taxi:** Stände u. a. an der Piazza del Popolo, am Piazzale Matteotti und am Bahnhofplatz Piazzale Falcone e Borsellini. Im Sommer auch an der Uferpromenade Viale della Repubblica. ☎ 0721-454425.

**Einkaufen** Schicke Schuh- und Bekleidungs-geschäfte befinden sich u. a. auf dem Corso XI Settembre und in der Fußgängerzone Via Rossini und Via Branca sowie in den umliegenden Gassen.

**Chicoteca** **9**, Bioladen und Gastronomie in der Via Gramsci ein paar Gehminuten abseits der Fußgängerzone. Obst, Gemüse, Käse, Kosmetik etc., auch gluten-/laktosefreie Lebensmittel. Mo–Sa durchgehend 8–20 Uhr geöffnet. Das zugehörige vegetarische Restaurant be-

findet sich im selben Haus, Eingang auf der Rückseite (→ S. 83). Via Gramsci 21, ☎ 0721-31901.

**Pasta Fresca Antonella** **3**, handgemachte Pasta und freundliche Bedienung. In derselben Straße auch Bäcker und Metzger. Di–Sa 8–13.15 Uhr, Via Cavour 52.

**Feste Fiera di San Nicola**, 9./10.–12. Sept. im Zentrum, riesiger Andrang. Die Fiera geht auf den heiligen Nicola aus Tolentino zurück, der bei Pesaro die letzten Jahre seines Lebens verbrachte. Viele Ausstellungen und Veranstaltungen in der Altstadt, großer Markt in den Straßen um den Piazzale della Libertà.

**Parken** In den Straßen zwischen Centro und Strand gebührenpflichtig, mehrere Parkhäuser und -plätze am Zentrumsrand.

## Übernachten/Essen & Trinken/Bars

→ Karte S. 80/81

**Übernachten** Auf der Uferpromenade Viale Trieste reiht sich ein Hotel ans andere. **\*\*\*\* Alexander** **7**, für Freunde moderner und zeitgenössischer Kunst. Von außen ein eher kühler, ganz moderner, weißer, sechsstöckiger Kasten am Ende des südöstlichen Lungomare (Sackgasse). Interessant wird es innen, wo zahlreiche Gemälde und Skulpturen

ausgestellt sind, besonders in den Zimmern: jedes für sich ein Kunstwerk. Ansonsten dominiert hier Purismus in Weiß. Direkt am Strand gelegen, mit Pool, Terrasse mit gläsernem Windschutz, drei Restaurants (eines davon im sechsten Stock mit Dachterrasse), Strandservice und Fahrradverleih gratis, WiFi-Zone im ganzen Hotel. Ganzjährig geöffnet. Viale Trieste 20, 61121 Pesaro (PU), ☎ 0721-34441, [www.alexandermuseum.it](http://www.alexandermuseum.it). €€€

**\*\*\* Des Bains** **2**, Eckhaus nahe Piazzale della Libertà, nur wenige Schritte zum Meer. Historisches Gebäude mit 68 Zimmern, gediegene Einrichtung, schon ein ganz klein wenig in die Jahre gekommen, das aber mit Stil. Freundlicher und zuvorkommender Service. Pizzeria im Erdgeschoss. Für die Hochsaison (August) sollte man möglichst frühzeitig buchen. März–Sept. Vollpension obligatorisch (das muss man natürlich nicht jeden Mittag und Abend wahrnehmen). Mit Garage. Ganzjährig geöffnet. Viale Trieste 221, 61100 Pesaro, ☎ 0721-34957, [www.hoteldesbains.pesaro.it](http://www.hoteldesbains.pesaro.it). €€–€€€

**Übernachten außerhalb** **\*\*\* Camping Marinella**, größerer Platz südlich von Pesaro, schon auf dem Weg nach Fano. Direkt am Meer gelegen, die Straße hört man kaum, wohl aber die Bahn. Mit Bar, Restaurant, Mini-Market, Strandservice, freundlicher Service. Viele Bungalows/Chalets. Stellplatz inkl. 2 Pers. ca. 30–35 €. SS Adriatica 16 bei km 244, 61100 Pesaro (PU), ☎ 0721-55795, [www.campingmarinella.it](http://www.campingmarinella.it).



Fiera in Pesaro



Arnaldo Pomodoros „Sfera Grande“ am Piazzale della Libertà

Weitere Campingplätze in der Umgebung von Pesaro → S. 75.

**Essen & Trinken/Bars Antica Osteria la Guercia 5**, gleich bei der Piazza del Popolo im Zentrum. Historisches Ambiente mit Wandgemälden in altem Gemäuer („Locale Storico dal 1908“), viel netter ist es aber, auf der lauschigen, überdachten Holzterrasse zu sitzen. Geboten wird traditionelle pesaresische Küche ohne Schnörkel, dafür mit allerfeinsten Zutaten der Region. Sympathisch und noch dazu ausgesprochen günstig, Antipasti/Primi 6–9 €, Secondi 8–13 €. An der Piazza neben dem Caffè Ducale in den Torbogen hinein. Mittags und abends geöffnet, So geschlossen, Via Baviera 33, ☎ 0721-33463, [www.osterialaguercia.it](http://www.osterialaguercia.it).

**Mein Tipp L'Angolo di Mario 1**, bietet tolle Fischküche in modernem Ambiente direkt am Meer. Windgeschützte Terrasse um das halbrunde Gebäude am Moletto, zentrale Lage, freundlicher Service, immer voll (abends unbedingt reservieren). Auch mittags Pizza, doch hierher kommt man zum Fischessen. Antipasti/Primi 8–15 €, Secondi 12–20 €. März–Nov. tägl. mittags und abends geöffnet. Via Nazario Sauro, ☎ 0721-65850, [www.angolodimario.it](http://www.angolodimario.it).

**Felici & Contenti 6**, „Cucina, Pizza e Allegria“ ist das heitere Motto des beliebten Restaurants mit Terrasse an einem hübschen, winzi-

gen Platz nahe der Via Branca. Von der Via Branca in die Via Cattaneo abbiegen. Wechselnde Tageskarte, günstiger Mittagstisch. Antipasti/Primi 6–18 €, Secondi 12–17 €. Mittags und abends geöffnet, Di geschlossen. Piazzetta Esdra 34, ☎ 0721-32060, [www.feliciecontenti.com](http://www.feliciecontenti.com).

**Ristorante Chiccoteca 8**, vegetarisches Restaurant, sehr beliebt auch zum Mittagstisch, einige Tische draußen an der (ruhigen) Via Buozzi. Alle Gerichte aus biologischem Anbau, auch makrobiotische Speisen, abends gibt es auch Pizza. Ums Eck von der Via Gramsci, ca. 5–10 Fußminuten von der Piazza del Popolo. Ganztägig geöffnet, auch Frühstück, warme Küche mittags 12–14.45 Uhr und abends 19–23 Uhr, So mittags geschlossen. Via Buozzi 20, ☎ 0721-34324.

**GRA' 4**, Enoteca und Cocktail-Bar, nur wenige Schritte von der Piazza del Popolo, sehr schön zum Sitzen im Innenhof mit Arkaden. Kreative, kleine Karte, immer mit vegetarischen Optionen, es wird Wert auf die Verarbeitung regionaler Produkte gelegt. Auch Ausstellungen und Live-Musik. Tägl. 11–15 und 18–24 Uhr geöffnet. Palazzo Gradari, Via Gioacchino Rossini 24, ☎ 0721-1711769, [www.grapesaro.it](http://www.grapesaro.it).

Ganz nett zu Caffè oder Aperitivo sind die **Cafés** an der Piazza del Popolo und an der Piazza Lazzarini am oberen Ende der Via Branca.